

FDP Fraktion  
Erich Bolinius  
Fraktionsvorsitzender  
26725 Emden

Emden, den 31.3.2020

An den BEE z. Hd. Herrn Andersson über den  
Vorstand der Stadt Emden

Anfrage/Antrag: Verlegung der LKW Zufahrt der Firma Fritzen & Co.  
von der Hammerstraße in die Nesserlanderstraße

Sehr geehrter Herr Andersson,  
sehr geehrte Herren,  
bereits mehrmals sind wir in den letzten Jahren über den schlechten Straßenzustand der  
Hammerstraße (inklusive Entwässerung) von den Anliegern informiert worden, und wir haben  
diese Beschwerden auch im BEE-Ausschuss angesprochen (im Einzelnen siehe auch die  
untenstehende Anlage).

Lt. den Anliegern ist jedoch in den letzten Jahren keine Verbesserung erfolgt.  
In dieser Anfrage (bzw. in diesem Antrag) geht es jetzt um eine Verlegung der LKW-Zufahrt  
der Firma Fritzen & Co von der Hammerstraße in die Nesserlanderstraße, damit weitere  
Schäden, die zu Lasten der Stadt Emden gehen, verhindert werden. Die Firma Fritzen & Co.  
nutzt als alleinige Zufahrt die Hammerstraße und hat das auch mehrfach so ausgemalteschildert. a)  
Schild Anfang Hansastraße, b) LKW Zufahrt nur über die Hammerstraße, c) Schild Bauzaun  
Nesserlanderstraße: Lieferantenzufahrt nur über die Hammerstraße. Auch die Firma Fritzen &  
Co. nutzt mit den eigenen LKW's die Hammerstraße.  
Hinweis: Die Stadt Emden hat die Zufahrt nach Beschilderung Bahnübergang/Hansastraße  
auf 3,5 Tonnen begrenzt.

Lt. den Anliegern kann die Hammerstraße diesen starken LKW-Verkehr nicht ohne weitere  
Schäden zu verursachen, aufnehmen. Wir haben uns bei einem Ortstermin davon überzeugt.  
Deshalb wird vorgeschlagen, eine andere Zufahrtmöglichkeit im Rahmen der jetzt sichtbaren  
Bautätigkeiten bei der Firma Fritzen & Co. im Bereich der Nesserlanderstraße zu schaffen.  
Wir bitten, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Ausschusssitzung  
des BEE's zu setzen und wären froh, wenn dann auch schon eine Lösung aufgezeigt werden  
könnte.

Mit hartelk Gröten  
*Erich Bolinius*

## Anlage

Auszug aus einem Schriftsatz mit vielen Fotos von einem Anlieger an die Stadt Emden  
(BEE- Andersson) vom 10.7.2018

### **LKW Verkehr in der Hammerstraße und Dortmunderstraße**

So langsam löst sich die Straße und der Parkplatz in seine Bestandteile auf.  
Nicht nur das die Gehwege im Bereich Parkplatz teilweise der Gehwegplatten  
beraubt

wurden, auch die Fahrbahndecke weist starke Unebenheiten auf, die Asphaltdecke löst sich in die Bestandteile auf, teilweise nur noch Schotter.  
Weiter zerbröseln die verbauten Abwasserleitungen, diverse Flickstellen dokumentieren den von oben sichtbaren Zustand.

Die Straßen sind den 60iger Jahren gebaut und waren für damalige Verhältnisse in Bezug auf Belastbarkeit und Entwässerung gebaut. LKW damals 16-Tonner, manchmal mit Anhänger, die Fuhrunternehmen Jensen, Störk, Janssen waren ortsansässig.  
Die damals ansässigen Firmen haben für die Erschließung, auch Parkplatz, bezahlt. Jetzt seit Jahren wird das Gewerk von Fremd-LKW zerstört.

Heute donnern täglich über vierzig 40-Tonner durch die Straßen, der Parkplatz ist zum Stellplatz von Sattelzügen nicht ortsansässiger Firmen geworden.  
Der Straßenbelag hat den Scherkräften der Sattelzüge nichts entgegenzusetzen. Das Schotterbett der so genannten Einstreudecke wird sichtbar.  
Die Asphaltdecke weist Stärken von 2 cm auf, dann kommt der Schotterunterbau.

Stellen sich für uns Anlieger die Fragen:

Wieso fahren 40-Tonnen LKW durch die Straßen obwohl Sie von der Stadt ausgeschildert auf 3,5 Tonnen begrenzt sind?

Wer sind die Speditionen die nachts den Parkplatz nutzen?

Die Firma Fritzen & Co. nutzt ausschließlich die Hammerstraße als LKW und Lieferantenzufahrt, ist das so genehmigt?

Wer haftet für die entstehenden Schäden an Straßen und Gebäuden?

Bis dato keine Antwort der Stadt Emden, aber immerhin Lesebestätigungen.